



Virencheck mit Teststäbchen: Sebastian Hilbert von der Corona-Schwerpunktpraxis Schönemann führt die Schnelltests in der Unterstufe durch. Mia aus der Klasse 5c findet den Test zwar „unangenehm, aber nicht schlimm“.

Tests und Luftfilter sollen Unterricht sicherer machen

- Zinzendorfschulen setzen auf mehrere Faktoren
- 23 000 Euro vom Land für Luftreiniger-Kauf

Königsfeld – Neben den Abschlussklassen und den Schülern, die im kommenden Jahr an den beruflichen Gymnasien ihr Abitur ablegen, dürfen die Zinzendorfschulen inzwischen auch wieder die fünften und sechsten Klassen unterrichten. Um den Präsenzunterricht so sicher wie möglich zu gestalten, wurden zusätzlich zu den Abstands-, Masken- und Hygieneregeln diverse Vorkehrungen getroffen. Darauf weisen die Zinzendorfschulen in einer Pressemitteilung hin.

Mehrmals pro Stunde erinnere demnach eine freundliche Lautsprecherdurchsage daran, zu lüften. Jetzt seien in den Klassenräumen auch noch 26 Luftfilter eingebaut worden. Außerdem würden schon seit Anfang März Schnelltests für alle Mitarbeitenden und die älteren Schülerinnen und Schüler angeboten.

Nun hätten sich außerdem die Fünft- und Sechstklässler testen lassen können – ebenfalls auf freiwilliger Basis. „Das ist etwas unangenehm, aber nicht schlimm“, wird Mia aus der 5c zitiert, nachdem sie getestet worden sei. In den ersten drei Märzwochen hätten sich jeweils 40 bis 60 Mitarbeitende und 60 bis 80 Schüler testen lassen, wie der Verwaltungsleiter der Zinzendorfschulen, Tobias Banholzer, weiter mitteilt.

Bisher habe es nur negative Ergebnisse gegeben. Auch die mehr als 80 Schnelltests, die am Montag von Kindern und Mitarbeitenden genommen wurden, seien negativ gewesen. Die Möglichkeit der Testung hier an der Schule habe es anfangs nur deshalb gegeben, weil Ärztin Annette Fritz von der



Die Hausmeister Stefan Sohmer (rechts) und Valerian Fangrath installieren die Luftreinigungsgeräte in den Klassenzimmern.

BILDER:
ZINZENDORFSCHULEN

Die Schulen

Die Zinzendorfschulen in Königsfeld sind nach eigenen Angaben eine der größten Privatschulen mit Internat in Baden-Würt-

temberg. Das Netz allgemeinbildender und beruflicher Abschlüsse spannt sich von der Fachschulreife/mittleren Reife bis zur allgemeinen Hochschulreife. Sie werden von Berufsausbildungen in sozialpädagogischen Berufsfeldern abgerundet.

Corona-Schwerpunktpraxis den Zinzendorfschulen ihre Hilfe angeboten habe und mit ihrem Team Tests abnehme, wird Banholzer zitiert. Mittlerweile ist auch die Rottweiler Corona-Schwerpunktpraxis Schönemann involviert.

Die Luftreinigungsgeräte im Wert von rund 23 000 Euro seien aus dem Zuschussprogramm des Landes angeschafft worden. „Sie arbeiten mit einer UV-Lampe, die sämtliche Viren und Bakterien, die in der Luft herumschwirren, innerhalb von Millisekunden abtöten“, erklärt Banholzer.

Es gibt der Pressemitteilung zufolge

ge unterschiedliche Technologien für Luftreinigungsgeräte, aber die Zinzendorfschulen hätten sich für diese entschieden, weil hierdurch keine Filter in Schutzkleidung gewechselt und im Sondermüll entsorgt werden müssten, so Tobias Banholzer.

Ein weiterer Baustein, der an den Zinzendorfschulen für Sicherheit Sorge, sei das Desinfizieren von Kontaktflächen und Händen. Derzeit würden jede Woche fünf Liter Desinfektionsmittel verbraucht, im vergangenen Jahr hätten sich die Kosten dafür auf 10 000 Euro summiert.